

20. April 2001

NÖ Gartentelefon erfreut sich erhöhter Frequenz

Sobotka: Verdreifachung der Anfragen

Das NÖ Gartentelefon, wichtiger Bestandteil der bewährten Angebote im Rahmen der von Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka initiierten Aktion „Natur im Garten – Gesund halten, was uns gesund hält“, startete in die dritte Saison. Das Motto für 2001 lautet „Es blüht Ihnen was – Stauden und Sträucher für Ihren Garten“. Die bereits heute absehbare erhöhte Frequenz bzw. Annahme des Gartentelefons durch die niederösterreichischen Gartenbesitzer und -interessierten ist Grund für eine ersten Zwischenbilanz Sobotkas: „Im Jahr 2000 konnten wir am Gartentelefon genau 10.250 Anrufe entgegen nehmen. Durch den erhöhten Bekanntheitsgrad des Gartentelefons und die inzwischen bewährte Kompetenz unserer Berater am Telefon haben wir es geschafft, unsere Aktion noch mehr in die Breite zu tragen“.

„Derzeit laufen die Telefone heiß“, so Sobotka weiter. „Allein im Monat März konnten wir knapp 1.000 telefonische Anfragen beantworten, dazu kommen noch 1.200 schriftliche Beratungen. Auf das ganze heurige Jahr hochgerechnet und auch im Vergleich der Monatsstatistiken bedeuten diese Zahlen eine Verdreifachung.“

Das NÖ Gartentelefon ist die erste Wahl für kompetente Antworten zu allen Fragen rund um den Garten. Rat und Hilfe wird zu den unterschiedlichsten Themen geboten – etwa die richtige Vorgangsweise bei Schnecken-Problemen im Garten, Hilfestellung gegen Moos im Garten oder die richtige Kompostierung, um nur einige Beispiele zu nennen.

„Um ohne Wartezeiten diesen erfreulichen Ansturm bewältigen zu können, haben wir heuer einerseits die Beratungszeiten am Telefon ausgeweitet und andererseits auf unserer neuen Homepage www.naturimgarten.at zur Erstinformation die meistgestellten Fragen und Antworten ins Internet gestellt. Zusätzlich bieten wir Antworten über e-mail“, erklärt Sobotka.

Das Gartentelefon steht werktags von 8 bis 15 Uhr bzw. Mittwochs von 9 bis 17 Uhr unter 02742/74333 sowie per e-mail unter gartentelefon@umweltberatung.at zur Verfügung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at